

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Neuer Aargauer Lehrplan; obligatorische Anhörung zum Verpflichtungskredit für die Umsetzung der nationalen Sprachenstrategie; fakultative Anhörung zu Studentafel und Inhalten

Anhörung vom 2. November 2017 bis 2. Februar 2018

Absender	<input type="radio"/> Parteien	<input type="radio"/> Behörden	<input checked="" type="radio"/> Organisation	<input type="radio"/> Schulen	<input type="radio"/> Privatperson
	Name der Organisation *				
	Bauernverband Aargau				
	Vorname der Kontaktperson *		Name der Kontaktperson *		
	Ralf		Bucher		
	Adresse *		PLZ Ort *		
	Im Roos 5		5630 Muri		
	Telefon *		E-Mail *		
	056 460 50 51		ralf.bucher@bvaargau.ch		

Hinweise zum Ausfüllen

Speichern Sie das PDF-Formular zuerst lokal auf Ihrem Computer und öffnen Sie es anschliessend mit der aktuellen Version des Adobe Readers. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und versenden. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens.

Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im Online-Schalter auf ag.ch.

Bemerkungen und Beilagen

Sie haben die Möglichkeit, zu jeder Anhörungsfrage Bemerkungen anzubringen. Weiterführende Bemerkungen können Sie am Ende des Formulars als Beilage hochladen. Bitte präzisieren Sie in der Beilage, zu welcher Frage Sie Stellung nehmen, so dass die Zuordnung zur entsprechenden Anhörungsfrage eindeutig ist.

Auskunftsperson

Für inhaltliche Rückfragen während des Anhörungsverfahrens wenden Sie sich an

Victor Brun, Projektleiter
E-Mail: volksschule@ag.ch, Telefon 062 835 21 11

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Volksschule
Bachstrasse 15
5001 Aarau

Die Frage 3b unterliegt der obligatorischen Anhörung, alle anderen Fragen werden im Rahmen der fakultativen Anhörung gestellt.

Gerne laden wir Sie ein, zu dieser Vorlage bis spätestens 2. Februar 2018 schriftlich Stellung zu nehmen. Die Anhörungsantworten richten Sie bitte in elektronischer Form an das Departement Bildung, Kultur und Sport.

Den Anhörungsbericht sowie weitere Unterlagen zur Anhörung finden Sie unter:
www.ag.ch/anhoerungen → Laufende Anhörungen

Die Vorlage zum Deutschschweizer Lehrplan (Version 29.02.2016) kann eingesehen werden unter:
www.lehrplan.ch

Teilnahme

Grundsatzfrage

Nehmen Sie an der Anhörung teil?

- ja nein

Bemerkungen

Wir beschränken uns auf eine Rückmeldung zu den handwerklichen Fächern unter Frage 4.

Fragen zur Anhörung

1. Unterrichtszeit im Kindergarten

Anhörungsbericht: Information in "5.1 Unterrichtszeit im Kindergarten", S. 10

Frage 1

Sind Sie mit der Anzahl Lektionen im Kindergarten einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

2. Stundentafel Primarschule

Anhörungsbericht: Information in "5.2 Stundentafel der Primarschule", S. 10 f.

Frage 2

Sind Sie mit der Stundentafel der Primarschule einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

3. Französisch an der Primarschule

Anhörungsbericht: Information in "5.3 Französisch an der Primarschule", S. 11

Frage 3a

Sind Sie einverstanden, dass der Kanton Aargau die Sprachenstrategie des Bundes umsetzt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Anhörungsbericht: Information in "5.3 Französisch an der Primarschule", S. 12

Frage 3b

Sind Sie einverstanden, dass für die Umsetzung der Sprachenstrategie zwei Lektionen Französisch an der Primarschule jährlich wiederkehrend mit 3,03 Millionen Franken finanziert werden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

4. Stundentafel Oberstufe

Anhörungsbericht: Information in "5.4 Stundentafel der Oberstufe", S. 12 ff.

Frage 4

Sind Sie mit der Stundentafel der Oberstufe einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Für eine gute und nachhaltige Qualität im handwerklichen und hauswirtschaftlichen Unterricht ist es notwendig, dass genügend Zeit zum Üben und Vertiefen vorhanden ist und dass die Klassengrösse ein praktisches Arbeiten ermöglicht. Von den zukünftigen Schulabgängern will man Selbständigkeit, exaktes, sauberes Arbeiten und Ausdauer verlangen und dass sie die grundlegenden Tätigkeiten beherrschen, um sich im Alltag zurechtzufinden. Diese Werte werden durch praktisches Arbeiten geschult. Der BVA ist der Ansicht, dass dies aber nur möglich ist, wenn die Klassengrösse dies auch zulässt und wenn die Lehrpersonen entsprechend ausgebildet wurden. Das Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) soll deshalb in Zukunft in 5 Schülerlektionen, aber in 9 Lehrerlektionen angeboten werden, so dass auch in Halbklassen unterrichtet werden kann und die praktische Handfertigkeiten geübt werden können, sonst wird dieses Fach zu einem intellektuellen Fach mutieren. In der geplanten Stundentafel wären es nur 5 Lehrerlektionen, bisher waren es mit dem Wahlfach bis zu 10-12 Lehrerlektionen und 6 Schülerlektionen.

Das Fach textiles und technisches Werken erfährt ganz im Stillen eine grosse Veränderung. Zum einen soll es als ein Fach angeboten werden. Zudem wurde in der 3.-6. Klasse eine Lektion reduziert und in der 1. Klasse wird in der ganzen Klasse unterrichtet, also bis zu 26 Kinder. In der Oberstufe wäre es nicht mehr möglich, dass die Schülerinnen und Schüler zwischen textilem Werken und Werken wählen könnten. Im neuen Lehrplan soll auch in Zukunft auf der Oberstufe zwischen textilem und technischem Werken gewählt werden können. Auf der Unterstufe dürfen keine weiteren Kürzungen im textilen Werken mehr hingenommen werden, weil die Kopflastigkeit der Schule schon jetzt ein sehr hohes Mass angenommen hat.

Während die handwerklichen Fächer Lektionen abgeben mussten, gibt es Fächer die Lektionen gewonnen haben. Wir machen grosse Fragezeichen gerade bei der Oberstufe, weil die praktisch begabten Jugendlichen die Benachteiligten sind. Nicht zu vergessen, jeder Chirurg, jede Managerin benötigt auch handwerkliches Geschick.

5. Fächer "Natur und Technik" sowie "Räume, Zeiten, Gesellschaften" an der Oberstufe

Anhörungsbericht:

Information in "5.5 Fächer "Natur und Technik" sowie "Räume, Zeiten, Gesellschaften" an der Oberstufe", S. 14 f.

Frage 5

Sind Sie einverstanden, dass die Schule vor Ort die Unterrichtsorganisation in den Fächern "Natur und Technik" sowie "Räume, Zeiten, Gesellschaften" festlegt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

6. Staatskunde-Initiative

Anhörungsbericht: Information in "5.6 Staatskunde-Initiative", S. 15 f.

Frage 6

Sind Sie mit der Umsetzung der politischen Bildung im neuen Aargauer Lehrplan für die Volksschule einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

7. Fremdsprachen an der Realschule

Anhörungsbericht: Information in "5.7 Fremdsprachen an der Realschule", S. 16

Frage 7

Sind Sie mit der Wahlpflicht der Fremdsprachen Englisch oder Französisch im letzten Schuljahr der Realschule einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

8. Kostenneutralität

Anhörungsbericht: Information in "5.8 Kostenneutralität", S. 16

Frage 8

Sind Sie einverstanden, dass die Umsetzung des neuen Aargauer Lehrplans für die Volksschule keine Mehrkosten verursacht?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

9. Aargauspezifische Inhalte

Anhörungsbericht: Information in "5.9 Aargauspezifische Inhalte", S. 16 f.

Frage 9

Sind Sie mit den inhaltlichen Anpassungen im neuen Aargauer Lehrplan einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

10. Basisschrift als Handschrift

Anhörungsbericht: Information in "5.10 Basisschrift als Handschrift", S. 18

Frage 10

Sind Sie einverstanden, dass die Deutschschweizer Basisschrift (teilverbundene Schrift) als zu unterrichtende Schrift im neuen Aargauer Lehrplan aufgenommen wird?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen
